

Jimbo und Ringo — Der Zoo-Elefant und der Stadt-Elch in Berlin

Januar 2025, Dry January

Es war kalt, und Ringo, der Berliner Stadt-Elch, zog die Mütze tiefer zwischen sein Geweih und den Schal enger um den Hals. Sein Fell war dicht, und eigentlich war er nicht besonders kälteempfindlich, aber heute fror er ziemlich. Er befürchtete, es könne eine Erkältung im Anzug sein, seine Nase lief und fit fühlte er sich auch nicht.

Trotzdem hatte er sich am Abend auf den Weg gemacht, um seinen Elefanten-Freund Jimbo im Berliner Zoo zu besuchen. Glücklicherweise war die Nebentür offen, sodass er nicht über den Zaun springen musste.

Wenn es so kalt wie jetzt war, rief er Jimbo erst, wenn er schon da war, damit er aus dem Elefantenhaus kommt, weil er beim Warten sonst kalte Füße bekommen würde.

Jimbo kam sofort aus dem Haus, auch er mit einer Wollmütze und einem riesigen Schal um den Hals. Sie begrüßten sich mit Ringos Nasenstübser und Jimbo legte seinen Rüssel auf Ringos Mütze.

„Und? Was gibt es Neues in der Stadt?“

„Die Szene hat sich seit der rauschenden Sylvester Party in der Elch-Disco wieder etwas beruhigt. Aber ich frag mich, was eigentlich unter „Dry January“ zu verstehen ist. Davon redet man immerzu im Elch-Radio. Weisst du das? Wie können die wissen, ob es einen trockenen Januar gibt, wo wir doch noch ganz am Anfang sind?“

Jimbo zog die Augenbrauen bis zum Mützenrand.

„Das hat nichts mit dem Wetter zu tun. Es geht darum, im Januar weniger oder noch besser, gar nichts zu trinken.“

„Wieso soll man da denn weniger trinken? Oder sogar nichts trinken? Ich verstehe das nicht. Das ist doch nicht gesund.“

Jimbo trat von einem Fuß auf den anderen. Es war nicht klar, ob er nicht weiter wusste, ob er kalte Füße bekam oder beides.

„Nach neuesten Untersuchungen soll ein vierwöchiger Trinkverzicht zu gesundheitlichen Vorteilen führen. Der Trinkverzicht, man nennt es auch 'Wasserfasten', soll zu einem Flüssigkeitsentzug aus den Körperzellen und damit zu einer Entgiftung führen.“

„Und ich dachte immer, dass man kaum zuviel trinken können. Es hieß doch immer, wir müssen mindestens vier Liter am Tag trinken, jedenfalls sollte das für uns Elche gelten. Deshalb bin ich auch immer an meinem Stammplatz an der Spree. Für euch Elefanten weiß ich das nicht, wahrscheinlich sollt ihr noch mehr trinken, oder?“

„Ja, das dachte man früher. Da siehst du mal, wie es mit der Halbwertszeit von ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen aussieht.“

„Was ist denn das nu schon wieder, Halbwertszeit? Kannst du das nicht deutsch?“

Jimbo rollte mit den Augen. Ringo war manchmal anstrengend mit seiner Unwissenheit.

„Ich meine, dass sich die Aussagen der Ernährungswissenschaft nie lange halten und schnell durch andere Aussagen ersetzt werden.“

„Und woher soll man da denn wissen, dass nicht auch das Wasserfasten morgen schon überholt ist? Na, macht nichts. Solange lösche ich dann eben meinen Durst mit dem Elch-Whisky in der Elch-Disco.“